

# UNSERE STADTTEILE

Nord/Mitte • Bergen • Ehrenfeld • Gerthe • Grumme • Hamme • Harpen • Hiltrop • Hofstede • Hordel • Riemke

## KOMPAKT

Neues aus Mitte und Nord

### HERZLICH WILLKOMMEN



### Urgroßeltern freuen sich auf Efe Noah

Efe Noah Sahin wurde am 5. August um 13. 56 Uhr im Augusta-Krankenhaus geboren. Zu diesem Zeitpunkt war er 3720 Gramm schwer und 55 Zentimeter groß. Die Familie ist in der Innenstadt zu Hause. Efe hat noch keine Geschwister, bekommt deshalb ein eigenes Zimmer – natürlich in blauen Farben. Uropa Mustafa und Uroma Zeynep freuen sich über ihren Urenkel. FOTO: SANDRA KOCH

### TERMINE

#### KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Gerthe: 15-17 Uhr, Frauenhilfe, 20-22 Uhr, Probe des Crashendo-Chores, Gemeindehaus, Lothringer Str. 29.

Kath. Gemeinde St. Elisabeth: 15-17 Uhr, „LiesBet“ – offene Kirche, Hiltroper Landwehr 7, Gerthe.

Erlöserkirche Hiltrop: 15 Uhr, Frauenhilfe 1, An der Hiltroper Kirche 2b.

#### SPORT & FREIZEIT

SV Eintracht Grumme: 18-19 Uhr, Gymnastik für Frauen, Turnhalle Hildegardis-Gymnasium, Klinikstraße.

DJK Preußen 1911: 9.30-10.15 und 10.30-11.15 Uhr, Seniorengymnastik, Saal unter der Johanneskirche, Ennepestraße 15; 16.30-18 Uhr, Fitness, 18-20 Uhr, Tischtennis, Turnhalle Lenneplatz.

Fibromyalgie-Liga: 12.45-13.45 Uhr, Wassergymnastik, Bergmannsheil, Tel. 41 19 07.

Hallenfreibad Hofstede: 10-20 Uhr, Stettiner Straße 1-3.

#### VEREINE & VERBÄNDE

Kolpingchor Riemke: 19-20.30 Uhr, Probe in den Gemeinderäumen St. Franziskus Riemke, Auf der Marktscheide 32, Tel. 53 11 56.

Frauenchor der Polizei Bochum: 18.30-20 Uhr, Probe im Pater-Romanus-Stift, Steinring 28.

Kirchenchor St. Elisabeth Gerthe: 19-20.30 Uhr, Probe im Elisabeth-Saal, Hiltroper Landwehr 7.

Selbsthilfegruppe Krebsbetroffene: 16 Uhr, Kontaktkreis in der Beratungsstelle, Westring 43, Tel. 681020.

#### KINDER & JUGEND

Jugendtreff Hofstede: 16-21 Uhr geöffnet, Riemker Straße 12.

#### UND SONST?

Stadtteilladen Grumme: 15-17 Uhr, Kontaktclub, 8-11 Uhr, Frühstück, 11.30-13 Uhr, Mittagessen (mit Anmeldung), Tel. 50 33 02), Ennepest. 1.

U 27-Gerthe, Hegelstraße: 9-12 Uhr, Müttercafé, Tel. 8 78 70.

Seniorenbüro Nord: 10-12 Uhr, geöffnet, Gerther Straße 20, Gerthe; Info unter Tel. 91 28 88 42.

Kornharpener Initiative Team: 10 Uhr, Frühstück, 14 Uhr, Klönschnack-Runde, 17 Uhr, Info-Veranstaltung: OB-Kandidaten stellen sich vor, Thomas Eiskirch (SPD).

Initiative Ehrenfelder Miteinander: 19 Uhr, Treffen im Kulturhaus Oskar, Oskar-Hoffmann-Str.25.



## Graffiti für den Boulevard

Kai von der Eltz-Zühlke (r.) ist Graffiti-Künstler, der schon vielen Stellen im Stadtgebiet seinen Sprayer-Stempel aufgedrückt hat. So kam Jürgen in der Beeck (l., neben Kai Krischnak, Stadtwerken), Quartiersmanager der IG Boulevard, auf die Idee, die beschmierten und verschmutzten Stromkästen auf der Bongardstraße von Kai von der Eltz-Zühlke verschönern zu lassen. Dabei thematisieren die Motive symbolisch jeweils die Veranstaltungen, die auf dem Boulevard stattfinden, wie der bevorstehende Musiksommer (Bild), das Kuhlirtenfest und das Maiabendfest, Kid's Day, Gesundheitsforum, die Blumenaktion oder der Stoffmarkt. FOTO: DIETMAR WÄSCHE

## 120 Ballons steigen zum Geburtstag

St. Marienstift wird 120 Jahre alt. Senioren-Projektgruppe „Spätzünder“ textete Nenas Song um. Als Schwesternhaus gegründet. Später „Damenheim“

Von Christopher Becker

**Mitte.** Fest ja, Sommer nein: Hübsch dekoriert und eingerichtet hatte das St. Marienstift den haus-eigenen Garten an der Humboldtstraße, viel Zeit und Mühen investierten die Helferinnen in die Vorbereitungen. Kein Wunder also, dass Mitarbeiterin Sabine Timmer beim Blick zum Himmel sagte: „Wir ziehen das durch.“

### Zelte gegen den Regen

Am vormaligen Standort sei das Sommerfest bei schlechtem Wetter kurzerhand in den Saal verschoben worden, diesmal sollten Zelte dafür sorgen, dass das Sommerfest nicht ins Wasser fällt. Lediglich der Polizeichor wollte zum „Steigerlied“ lieber auf die Nebenbühne ausweichen. Außerdem im Programm, vor, auf und neben den Bühnen: Marco Gennaro mit Schlagern, Italo-Barde Silvano Guidone, die Theatergesellschaft Preziosa mit Sirtaki und Parodien, die „Terrorücken“ sowie die „Spätzünder“ aus eigenem Hause, die das Motto des Sommerfestes in der Mittelpunkt stellten: 120 Jahre St. Marienstift. Statt Nenas 99 waren es daher 120 Luftballons in grüner und orangefarbener, die das Kunst- und Theaterprojekt besang und gen Himmel schickte.

So warfen die Besucher auch einen Blick in die Historie des Seniorenheims: 1895 wurde das St. Marienstift zunächst als Schwesternhaus gegründet. Zu Beginn lebten zwei Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul aus Paderborn in diesem Haus. Zu ihren Aufgaben gehörte die Betreuung von Kranken und Sterbenden in ihren Familien; heute sei dies mit einem ambulanten Pflegedienst vergleichbar.

1907 konnte die Schwesterngemeinschaft vergrößert und ein Kindergarten gegründet werden, da an der Humboldtstraße eine Erweiterung um ein Doppelhaus stattfand. Für berufstätige, alleinstehende Frauen, Lehrerinnen, kaufmännische und Verwaltungsangestellte entstand ein „Damenheim“. Dort waren die Frauen von der alltäglichen Hausarbeit befreit, persönlich unabhängig, aber nicht allein. 1919 und 1920 kamen weitere benachbarte Häuser hinzu, denn eine

ständig größer werdende Gruppe von Mädchen und jungen Frauen wurde von den Schwestern in haus-haltspraktischen und pädagogischen Aufgaben unterwiesen, um auf ihr künftiges Leben als Hausfrau und Mutter vorbereitet zu werden. Auch gab es eine „Handarbeits- und Nähschule“ für Mädchen aus der Gemeinde. Im Ersten Weltkrieg galt es, eine „Volksküche“ für Bedürftige einzurichten.

Das St. Marienstift wurde im Mai 1943 vollständig von Bomben zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte – kleiner als geplant – zwischen 1950 und 1952. 75 Menschen, Ordens-schwester und berufstätige Frauen, fanden erneut ein Zuhause. Sie alle wurden jedoch älter, und so verwandelte sich das einstige „Damenheim“ nach und nach in die

heute bestehende „Senioren-einrichtung“. 1990 verließen die letzten drei Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul das St. Marienstift. Sie leben heute in einem Altenheim ihres Ordens.

Von 2006 bis 2008 war das St. Marienstift in einem Übergangs-quartier, dem ehemaligen Gebäude der IG Metall an der Humboldtstraße 46, untergebracht. In dieser Zeit entstand auf dem jetzigen Gelände der Neubau, der im Sommer 2008 bezogen werden konnte.

Dort ist die Einrichtung nun heimisch geworden. So kommen zum Sommerfest nicht nur Bewohner, sondern auch Nachbarn – trotz des Wetters, dem Sabine Timmer aber auch Positives abgewinnen konnte: „Im Sinne der Gesundheit haben wir die Hitze abbestellt.“



Beate Ranft (links) und Sandra Mannhaupt lassen mit den „Spätzündern“ und Besuchern 120 Luftballons fliegen. FOTO: DIETMAR WÄSCHE

### Wohngruppen und Gemeinschaftsküche

Das St. Marienstift hat 85 Einzelzimmer, jeweils mit barriere-freiem Bad. Die Zimmer sind auf neun Wohngruppen verteilt, jede Gruppe verfügt über eine Gemeinschaftsküche.

Aktuell versorgen nach eigenen Angaben 89 Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege, Service, Hauswirtschaft, Soziale Betreuung, Technik und Verwaltung die 85 Bewohner.

## Veranstaltungsreihe zum Thema Inklusion

Kulturverein der Claudius-Höfe bietet Informationen und Diskussion an vier Abenden

**Mitte.** Das Thema „Inklusion“ steht im Fokus einer Veranstaltungsreihe des Vereins Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen (KuKuC) ab 20. August, jeweils donnerstags, 19.30 Uhr, in den Claudius-Höfen und einer abschließenden Diskussionsveranstaltung am 10. September im Haus der

Begegnung, Alsenstraße 19a. Der Verein will einen Beitrag zum guten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft leisten. Ein Diskussionsansatz dabei: Inklusion ist weniger ein Prinzip, mehr ein Prozess der kleinen Schritte, der Schwellenängste abbaut.

Los geht es mit dem Workshop am morgigen Donnerstag: „Macht Gesellschaft behindert?“, gefolgt von: „Geistige Behinderung verstehen lernen“ am 27. August, und „Leichte Sprache“ am 3. September.

Zum Abschluss gibt einen Vortrag mit Diskussion „Verstehen wir Inklus-

sion? So verstehen wir Inklusion!“ am 10. September.

Die drei Workshops werden von der Sozialpädagogin Larissa Feierabend geleitet. Sie sind auf 20 Teilnehmer beschränkt. Deswegen ist eine vorherige Anmeldung unter info@kukuc.org erforderlich.

## KOMPAKT

Neues aus Mitte und Nord

### Amateurfunken treffen sich zum Wettbewerb

**Riemke.** Der DARC-Ortsverband 004 Bochum richtet vom 12. bis 13. September auf dem Tippelsberg eine Amateurfunkveranstaltung aus. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, innerhalb von 48 Stunden möglichst viele Amateurfunkstationen außerhalb Europas zu erreichen bzw. Amateurfunkstationen außerhalb Europas müssen möglichst viele innerhalb Europas erreichen. Der Bochumer Ortsverband bleibt unabhängig vom Stromnetz und nutzt eine portable Antenne; der Aufbau beginnt am Freitagnachmittag. Der Wettbewerb startet samstags um 2 Uhr.

### Altenzentrum lädt heute zum Sommerfest

**Rosenberg.** Bewohner, Angehörige und Nachbarn sind eingeladen, wenn das Altenzentrum Rosenberg zum Sommerfest lädt. Es findet heute, 19. August, ab 15 Uhr statt mit buntem Programm in der Alteneinrichtung der Diakonie Ruhr, In den Böcken 37-41. Das Grabotrio, ein Drehorgelspieler und ein Barocktanz-Ensemble sorgen für die musikalische Unterhaltung. Dazu gibt es Würstchen und Reibekuchen, Kaffee und Kuchen, Eis und Waffeln, Salate und Cocktails.

### Bürgersprechstunde bei der SPD Vöde

**Vöde.** Ratsmitglied Marc Hildebrand und Holger Schneider, Mitglied der Bezirksvertretung Mitte, laden ein zur Bürgersprechstunde. Sie stehen am Mittwoch, 26. August, 17-19 Uhr, im „Vöder Treff“ der SPD Vöde, Matthias-Claudius-Str. 14, für Fragen, Anregungen und Beschwerden zur Verfügung.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: www.akwl.de, Tel. 0800/ 0022833.

Bären-Apotheke: Hattinger Straße 243, 44795 Bochum-Weitmar, Tel. 0234/ 43 00 24.

Barbara-Apotheke: Krayerstraße 3, 44866 Bochum-Wattenscheid, Tel. 02327/ 31 3 79.

#### TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: Tel. 960 -1111 Strom- und Straßenbeleuchtung; -2222 Gas und Wasser; -3333 Fernwärme.

#### ZAHNÄRZTE

Notdienst: Tel. 0234/ 77 00 55.

#### ÄRZTE

Kinderarzt: Dr. Roland Strodka, Hattinger Straße 777, 44879 Bochum, Tel. 0234/ 94 903 33, 16-21 Uhr.  
Kinderklinik: Alexandrinenstraße 5, Tel. 0234/ 50 926 91, 21-8 Uhr.  
HNO-Arzt: Dr. med. Ester Gimenez Montero, Hermer Straße 299, 44809 Bochum, Tel. 0234/ 43 83868 11, 13-22 Uhr.

Hausärztl. Notfallpraxis St. Josef-Hospital: Gudrunstr. 56, 13-22 Uhr. Ärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.

#### TIERÄRZTE

Notruf: Tel. 01805/ 12 34 11.

### SO ERREICHEN SIE UNS

#### Stadtteil-Redaktion

Redakteure  
Gernot Noelle 0234 966-1434  
Sabine Vogt 0234 966-1496  
Fax 0234 966-1448  
E-Mail stadtteile.bochum@waz.de  
Adresse Huestraße 25, 44787 Bochum